

## **Begrabt mein Herz mit Leonard Peltier**

### **Wie lange wird er noch unter uns weilen? Wie lange wird der Völkermord noch andauern?**

Von Michael Moore

LEONARD PELTIER, Held der amerikanischen Ureinwohner. Ein unschuldiger Mann, der 44 Jahre als politischer Gefangener verbracht hat. Der Staatsanwalt, der ihn hinter Gitter brachte, sagt jetzt, Peltier sei unschuldig. Präsident Biden, gehen Sie heute zur Messe, und beenden Sie dann diese Folter. (Sipa/Shutterstock)

Der Anführer der Indianerbewegung, Leonard Peltier, ist im Alter von 77 Jahren an diesem Wochenende an Covid-19 erkrankt. Als ich dies hörte, brach ich in Tränen aus. Als unschuldiger Mann, der 44 Jahre lang hinter Gittern saß, ist Peltier nun der am längsten inhaftierte politische Gefangene Amerikas. Er leidet heute Abend im Gefängnis, obwohl James Reynolds, einer der wichtigsten Bundesstaatsanwälte, die Peltier 1977 zu lebenslanger Haft verurteilten, an Präsident Biden geschrieben und seine Rolle bei den Lügen, dem Betrug, dem Rassismus und den gefälschten Beweisen gestanden hat, die zusammen dazu führten, dass der bekannteste Bürgerrechtsführer der amerikanischen Ureinwohner unseres Landes eingesperrt wurde. So wie Südafrika seine führende Stimme für die Freiheit, Nelson Mandela, für mehr als 27 Jahre inhaftiert hat, so haben wir dasselbe mit einer führenden Stimme und einem Freiheitskämpfer für die indigenen Völker Amerikas getan. Das sage nicht nur ich. Das ist die Aussage von Amnesty International. Sie haben ihn vor Jahren auf ihre Liste der politischen Gefangenen gesetzt und fordern weiterhin seine Freilassung.

Und es ist nicht nur Amnesty, die den Weg weist. Es ist der Papst, der die Freilassung von Leonard Peltier gefordert hat. Es sind der Dalai Lama, Jesse Jackson und der Präsident des US-Senats, Senator Patrick Leahy. Vor ihrem Tod baten Nelson Mandela, Mutter Theresa und Bischof Desmond Tutu die Vereinigten Staaten, Leonard Peltier freizulassen. Eine weltweite Bewegung von Millionen von Menschen ist mit ihren Forderungen auf taube Ohren gestoßen.

Und nun werden die Forderungen nach einer Begnadigung Peltiers in Washington DC auf dem Capitol Hill lauter. Senator Brian Schatz (D-HI), der Vorsitzende des Senatsausschusses, der das Bureau of Indian Affairs beaufsichtigt, hat ebenfalls die Freilassung Peltiers gefordert. Zahlreiche Demokraten im Repräsentantenhaus haben ebenfalls an Biden geschrieben.

Es ist an der Zeit, dass unser Präsident handelt; derselbe Präsident, der letztes Jahr das erste indianische Kabinettsmitglied überhaupt ernannt und den Bau der Keystone-Pipeline durch indianisches Land gestoppt hat. Sicherlich ist Herr Biden zu einem dringenden Akt des Mitgefühls für Leonard Peltier fähig - vor allem, wenn man bedenkt, dass der Staatsanwalt, der ihn 1977 einsperrte, jetzt sagt, Peltier sei unschuldig, und dass seine US-Staatsanwaltschaft die Beweise manipuliert hat, um sicherzustellen, dass Peltier keinen fairen Prozess bekam. Warum ist dieses Opfer unseres Justizsystems immer noch im Gefängnis? Und jetzt ist er krank mit Covid.

Monatelang hat Peltier darum gebettelt, eine Covid-Auffrischungsimpfung zu bekommen. Die Gefängnisleitung weigerte sich. Die Tatsache, dass er jetzt COVID-19 hat, ist eine Form der Folter. Eine Schande lastet auf uns allen. Wenn er jetzt stirbt, sind wir dann nicht alle mitschuldig daran, dass ihm das Leben genommen wurde?

Präsident Biden, lassen Sie Leonard Peltier gehen. Dies ist eine große Ungerechtigkeit. Sie können es beenden. Greifen Sie tief in Ihren katholischen Glauben, lesen Sie, worum der Papst Sie gebeten hat, und tun Sie dann das Richtige.

<https://www.michaelmoore.com/p/freeleonardpeltier>